

Gemeindezeitung



Amtliche Mitteilung

Ausgabe 2/2015

INFORMATION für OTTERTHAL



Impressum:
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Otterthal,
2880 Otterthal 31
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Mayerhofer
Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte.

**Schöne Ferien
und
schönen Urlaub
wünschen
Bgm. Karl Mayerhofer
Vzbgm. Leopold Rennhofer
und die
Mitglieder des Gemeinderats**

www.otterthal.gv.at

In dieser Ausgabe:

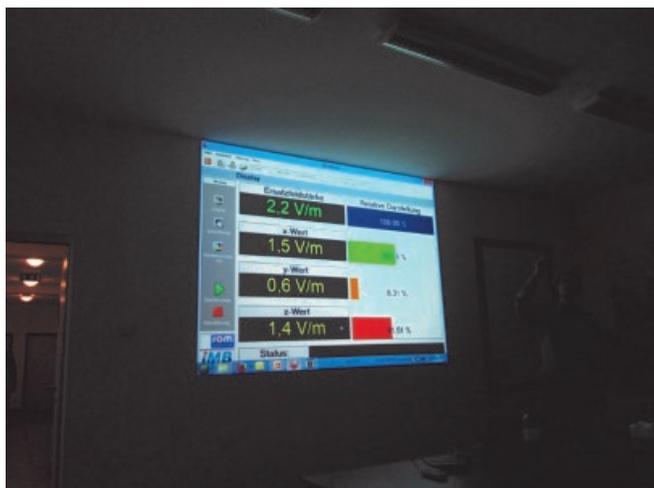
| | |
|--------------------|---|
| Elektrosmog | 2 |
| Flurreinigung | 3 |
| Aus der Schule | 4 |
| Schulabschlussfest | 5 |
| Büchertauschregal | 6 |
| Feuerwehr | 7 |
| Infos | 8 |

Elektrosmog reduzieren leicht gemacht

Die "Gesunde Gemeinde Otterthal" lud zu einem Vortrag von DI (FH) Johannes Tomitsch über "Elektrosmog reduzieren leicht gemacht - unserer Gesundheit zuliebe".

Handy, WLAN, Radiowecker, Schnurlostelefon, Nachttischlampe, Kabel, ... Alles Dinge, die uns ständig umgeben und Strahlung erzeugen.

Studien berichten von Auswirkungen auf die Fortpflanzung, die Tumorraten, das Nervensystem, Melatonin oder Stress.



Anhand von praktischen Demonstrationen gab der Vortragende Tipps, wie man Elektrosmog einfach vermeiden kann um sich vor möglichen gesundheitlichen Folgen zu schützen. Ein Schwerpunkt lag bei elektrischen Geräten wie z. B. Radio, Fernseher oder Verlängerungskabel. Der zweite Schwerpunkt betraf die Übertragung via Funk. Diese ist z. B. bei Handys, WLAN oder DECT-Schnurlostelefonen im Einsatz.

Zweimal A gegen Elektrosmog

Es gibt zwei ganz einfache Grundregeln, um Elektrosmog in der ganzen Wohnung zu reduzieren und für ein gesundes Umfeld zu sorgen:

- **Ausschalten.** Schalten Sie nicht benötigte elektrische Geräte und Lampen nach Gebrauch aus (kein Stand-by!) bzw. schalten Sie sie nur an, wenn sie wirklich gebraucht werden! Ziehen Sie am besten immer den **Stecker aus der Steckdose**, dann haben Sie auch das elektrische Feld beseitigt

und können Elektrosmog vorbeugen. Eine sehr praktische Alternative – auch für Geräte mit Stand-by-Funktion, bei denen trotz Abschaltens der Trafo weiter Strom verbraucht – ist eine **abgeschirmte abschaltbare Steckdosenleiste**. Verwenden Sie grundsätzlich nur Geräte mit „Erdung“, also mit einem „Schukostecker“ (großer, dicker Stecker, die flachen Stecker sind nicht geerdet!), das reduziert die Belastung durch elektrische Wechselfelder.

- **Abstand.** Elektrische und magnetische Felder nehmen mit zunehmender Entfernung schnell ab. Halten Sie von allen Kabeln und eingeschalteten Geräten mindestens einen Meter Sicherheitsabstand. Das ist insbesondere bei der Mikrowelle wichtig, wenn sie in Betrieb ist. Gerade Kinder stehen oft genau in Augenhöhe und gucken zu, wie sich der Teller beim Erwärmen des Essens dreht! Wichtig: Elektrosmog kann, insbesondere bei dünnen Wänden, auch vom Nebenzimmer kommen! Bei hochfrequenten elektromagnetischen Feldern, z. B. von DECT-Schnurlostelefonen, nützen ein paar Meter Abstand leider meist wenig.



Da der Alltag jedoch kaum ohne oben angeführte Elektronik bewerkstelligt wird, sind aufgezählte Maßnahmen vor allem für jene Bereiche empfohlen, die längerem Aufenthalt in der Freizeit dienen, hier im speziellen die Schlafbereiche. Wobei auch zu beachten ist, dass hinter den Wänden im Kopfbereich der Betten ebenfalls keine Elektrosmog-Erzeuger platziert sind.

Ergebnis des EU-Austritts-Volksbegehrens

In der Gemeinde Otterthal unterstützten 59 Personen mit ihrer Unterschrift das EU-Austritts-Volksbegehren. Bei 471 Stimmberechtigten entspricht das 12,53 % (Zuspruch österreichweit: 4,12 %).

Das ist die höchste Beteiligung seit dem Jahr 2004. Damals unterschrieben 83 von 434 Personen das Pensions-Volksbegehren (19,12 %).

Flurreinigung 2015

Am ersten Samstag nach Ostern wurde Otterthal geputzt, die Flurreinigung 2015 stand auf dem Programm.

35 fleißige Helferinnen und Helfer trafen sich am Morgen beim Gemeindeamt, um sich beim jährlichen Müllsammeln zu beteiligen. Diese Anzahl ist insofern erstaunlich und erfreulich, da die Volksschulkinder gleichzeitig auf Schwimmkurs waren und deswegen mitsamt den Begleitpersonen bei der Aktion fehlten.



Umweltgemeinderat Mario Stögerer teilte bei der "Befehlsausgabe" am Morgen einzelne Gruppen ein, sodass entlang der Hauptstraße, in den Gassen und auf dem Radweg sämtlicher achtlos weggeworfene Müll eingesammelt werden konnte. Wie

jedes Jahr zeigte sich die FF Otterthal für das Reinigen des Bachbetts verantwortlich. Zur Belohnung gab es anschließend eine Stärkung im GH Schabauer.

Eigentlich erfreulich ist, dass heuer die Menge des gesammelten Mülls bedeutend weniger ausfiel als in den letzten Jahren. Das hat hoffentlich einerseits damit zu tun, dass das Umweltbewusstsein allgemein im Steigen begriffen ist, andererseits fällt es immer öfter auf, dass Spaziergänger sich einfach bücken, um z. B. eine achtlos weggeworfene Zigarettenschachtel aufzuheben und in einen Mistkübel zu schmeißen.

So wird der Ruf von Otterthal als saubere Gemeinde noch lange halten.



Spielplatz wurde sommerfit

Nachdem am Vormittag schon einige Gemeinderäte bei der Flurreinigung im Einsatz waren, ging der freiwillige Arbeitseinsatz für die Gemeindevertreter an diesem ersten Frühlingssamstag am Nachmittag weiter. Am Spielplatz galt es einige Spielgeräte wieder auf Vordermann zu bringen.



So wurde bei der Seilrutsche ein Holzbalken getauscht und das Seil wieder richtig gespannt. Der Wasserspielplatz wurde ausgeräumt und komplett gereinigt.

Und es wurden auch noch einige andere

"kosmetische" Behandlungen am Sport- und Spielplatz vorgenommen.

In jedem Fall steht jetzt den Kindern ein schöner Platz für die Sommersaison zur Verfügung.



Selbstverteidigungskurs in der Volksschule

Einen Selbstverteidigungskurs für die Kinder der Volksschule organisierte der Elternverein der Volksschule Otterthal.

Dabei ging es vor allem um den Selbstschutz der Kinder, um in gefährlichen Situationen agieren und reagieren zu können. Das Trainerteam vom KSMoves-Sportclub mit dem mehrfachen Karateeuropameister Thomas Biberich lehrte den Schülern, Situationen zu erkennen und richtig einzuschätzen, das Lösen der Schockstarre und einfache Block- und Schlagtechniken.

Nachdem der Kurs für die Kinder der Volksschule



Otterthal so gut angekommen war, organisierte der Elternverein gemeinsam mit der Gesunden

Gemeinde Otterthal einen weiteren Kurs für die Schülerinnen und Schüler der neuen Mittelschule und der Unterstufe Gymnasium. Die Inhalte waren dieselben wie bei den Kleineren.

Nur für das Trainerteam war es diesmal nach eigener Aussage nicht so angenehm, wie mit den Volksschulkindern. Denn wenn diese größeren zuschlagen, dann tut es auch schon ein paar Mal richtig weh.



Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler waren jedenfalls mit Begeisterung dabei, und es wird dringend davon abgeraten, ein Kind körperlich anzugreifen oder gar entführen zu wollen. Denn das könnte durchaus schmerzhaft enden.

Schwimmkurs

Die Statistik belegt es: jeder zweite Todesfall eines Kindes in Österreich ist auf Ertrinken zurückzuführen. Das ist mit ein Grund, warum der Elternverein der Volksschule Otterthal alle zwei Jahre einen Schwimmkurs organisiert.

Somit haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Schwimmen zu erlernen sowie in den höheren Schulstufen ihr Können zu verbessern.

Heuer wurde bereits zum vierten Mal der Kurs im Allwetterbad in Pinkafeld abgehalten, wo der dortige Schwimmlehrer Arnold aus allen Teilnehmern kleine Fische im Wasser macht.

Durch das große Engagement des Elternvereins konnten auch heuer wieder die Kosten für die Busfahrt und den Kurs äußerst niedrig gehalten werden, was letztendlich den Kindern der Volksschule Otterthal zu Gute kommt. Schließlich ist Schwimmen

etwas, was jedes Kind können sollte. Die Ferien und der Sommerurlaub lassen sich dadurch schöner und vor allem sicherer gestalten.



Schulschlussfest 2015

Das Schulschlussfest der Volksschule Otterthal stand heuer ganz im Zeichen der langjährigen Direktorin Christiane Luef, die nach dem heurigen Schuljahr ihre Lehrtätigkeit beendet.

Seitens des Erzbischöflichen Amtes für Unterricht und Erziehung wurde ihr von Regionalmanager Herbert Voullarmet ein

Anerkennungsdekret überreicht. Bürgermeister Karl Mayerhofer, aus Kirchberg Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs und aus Raach der geschäftsführende Gemeinderat Reinhard Kampichler beschenkten sie mit einem Zinnteller, auf dem die



Volksschule Otterthal eingraviert ist. Und der übrige Lehrkörper überreichte zum Abschied eine riesige Ruheliege. Auch Schulobmann Vizebürgermeister Leopold Rennhofer ließ es sich nicht nehmen, der scheidenden Direktorin persönlich den Dank auszusprechen. Natürlich hatten auch die Schulkinder etwas vorbereitet, und zwar ein Buch, wo jeder eine Seite frei gestalten konnte. Außerdem



war darin eine Seite reserviert, auf der alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler von Dir. Luef unterschreiben konnten. In Summe sind dabei weit über hundert zusammengekommen.



Verabschiedet wurde neben den Kindern der vierten Schulstufe auch VOL Helga Kirner. Sie wird die letzte Zeit bis zu ihrer Ruhestandsversetzung in Feistritz unterrichten.

Die Heilige Messe wurde heuer erstmals von Pfarrer Herbert Morgenbesser zelebriert. Wie gewohnt sorg-

te der Elternverein unter Obmann Martin Trettler für das leibliche Wohl, und den Frührschoppen spielte einmal mehr das "Robin Hood Duo".



Im Nachmittagsprogramm spielten die Chorkinder der ersten und zweiten Schulstufe zunächst das Minimusical "The sad Mouse", anschließend gaben die Großen "Der Adler im Hühnerhof" zum Besten. Danach klang das Schulschlussfest bis in die Abendstunden gemütlich aus.

Besuch der Volksschüler

An ihrem letzten Schultag vor der Zeugnisverteilung stattete die 3. Schulstufe der Volksschule Otterthal dem Gemeindeamt einen Besuch ab, wodurch das Thema der letzten Wochen „Heimatkunde“ auch noch abgeschlossen werden konnte. Amtsleiter Gerhard Prix und seine Kollegin Christine Luef klärten die Kinder über die Aufgaben des Gemeindeamts auf, zeigten Pläne von Bauvorhaben oder über das örtliche Kanalnetz und

beantworteten die Fragen der noch immer wissbegierigen Kinder.

Zum Abschluss bekamen die Besucher noch ein kleines Abschiedspräsent.



Freies Büchertauschregal

Ab sofort gibt es im Gemeindeamt Otterthal ein Büchertauschregal.

Ist es nicht so? Meistens werden Bücher nur einmal gelesen. Der Platz in den Regalen und Schränken zu Hause wird immer enger. Aber man will ein Buch auch nicht wegschmeißen. Die Gemeinde Otterthal bietet dafür jetzt eine Lösung.

Das Konzept: Alte Bücher, die man nicht mehr braucht, dalassen. Bücher, die man im Regal findet und die einen interessieren, mitnehmen. Klingt einfach? Ist es auch! Wunderbar einfach. Und das rund um die Uhr!

Und wenn man die Bücher gelesen hat, kann man sie entweder in die private Sammlung stellen, oder sie zurück an den Ort bringen, von dem man sie ursprünglich hat und sie dem ungewissen aber sicher aufregenden Schicksal des offenen Bücherregals überlassen.

Mit der Umsetzung dieses Projekts will der Bil-

dungsgemeinderat der Gemeinde Otterthal bildungspolitisch richtungsweisend für die Zukunft sein. Denn Bücher begleiten Menschen in allen Lebenslagen. Ein Buch wird immer Bestand haben, auch wenn sich die Kommunikationsmedien ändern. Sinnerfülltes Lesen ist in der heutigen Zeit sehr wichtig und die Grundlage dafür wird bereits im Kleinkindalter gelegt.



Pfingstmontag

Nach dem verregneten Pfingstwochenende meinte es das Wetter gut mit Otterthal, und so konnte der Otterthaler Feiertag am Pfingstmontag trocken begangen werden. Pfarrer Mag. Herbert Morgenbesser zelebrierte die Heilige Messe bei der Heldenkapelle. Anschließend nutzte Bgm. Karl Mayerhofer die Gelegenheit, um den nach den Gemeinderatswahlen ausgeschiedenen Gemeinderäten zu danken. So erhielten Franz Schromm und Michael Feuch-



tenhofer ein Erinnerungsgeschenk für die Mitarbeit in der letzten Gemeinderatsperiode. Michael Nothnagel erhielt ein Abschiedsgeschenk nach 25 Jahren Arbeit für die Gemeinde Otterthal als Gemeinderat bzw. Gemeindevorstand. Auch die FF Otterthal nutzte diesen Anlass, um



eine langgediente Kameraden zu ehren. So erhielten Kommandant Michael Scherbichler, geschäftsführender Gemeinderat Siegfried Prix und Johannes Schober eine Auszeichnung für 25 Jahr Mitgliedschaft.



Nach diesen Festakten lud die Gemeinde Otterthal zum Feuerwehrhaus, wo der Musikverein Trattenbach unter Obmann Alois Kuntner zum Frühschoppen aufspielte. Neben vielen anderen Gästen verbrachten auch Bürgermeister Johannes Hennerfeind aus Trattenbach und Vizebürgermeis-

ter Hubert Haselbacher aus Kirchberg am Wechsel noch einige vergnügliche Stunden in Otterthal.

Sommerfest der FF Otterthal

Freitag, 31 Juli 2015: **Soundsturm**

Samstag, 01. August 2015 **Stodertaler Gaudi-Express**

Sonntag, 02. August 2015: 10.00 Uhr Messe
anschl. **Schneebergland Böhmisches**
14.00 Uhr: **Die Dorfer**



Feuerwehrjugendleistungsbewerbe

Zahlreiche Mitglieder der Feuerwehrjugend aus Nah und Fern konnten am Fronleichnamstag in Otterthal begrüßt werden. Die FF Otterthal war nämlich Ausrichter der diesjährigen Jugendleistungsbewerbe des Abschnitts Gloggnitz.

Unter den zahlreichen Jugendgruppen fanden sich neben Teilnehmern aus dem Bezirk Neunkirchen auch Teilnehmer aus den Bezirken Baden, Korneuburg und Wiener Neustadt.

Unter besten Bedingungen zeigten die Jugendfeuerwehrmitglieder den anwesenden Eltern, Verwandten und der interessierten Bevölkerung Top Leistungen.

Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung zur Siegerehrung und würdigten die Bestleistungen der Feuerwehrjugend.

Abschnittsfeuerwehrkommandant Stefan Brandstätter durfte unter den Gästen den Abgeordneten zum NÖ Landtag Hermann Hauer, Bürgermeister Karl Mayerhofer, Vizebürgermeister Leopold Rennhofer, den Trattenbacher Bürgermeister Johannes Hennerfeind und viele mehr begrüßen.

Und als Krönung dieses Tages konnte die gemischte Gruppe Otterthal-Trattenbach-Raach sowohl im Bewerb in Bronze als auch in Silber den Preis für den ersten Platz davontragen.

In Bronze standen zwar sowohl auf der Bahn und auch beim Staffellauf 10 Fehlerpunkte zu Buche, mit den Spitzenzeiten von 51 bzw. 80 Sekunden war der Sieg nicht umstritten. Im Silberbewerb stoppte die Zeit bei 58 Sekunden, leider wieder mit 10 Fehlerpunkten, der Staffellauf war diesmal jedoch fehlerfrei, 83 Sekunden. Das reichte ebenfalls für den Sieg in der Abschnittswertung. Gratulation!



Weitere Erfolge bei Leistungsbewerben

Der Jugend um nichts nach standen die Großen bei den Feuerwehrleistungsbewerben: So war die Gruppe Otterthal 2 bei den Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben in Wimpassing im Bewerb Bronze A siegreich. Im Bewerb Silber belegte sie den dritten Platz.

Die Gruppe Otterthal 1 konnte bei den Bezirksleistungsbewerben in Bronze B den Sieg für sich verbuchen. Und zum krönenden Abschluss der Saison wurde sie Vizelandessieger in Silber B bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Mank.

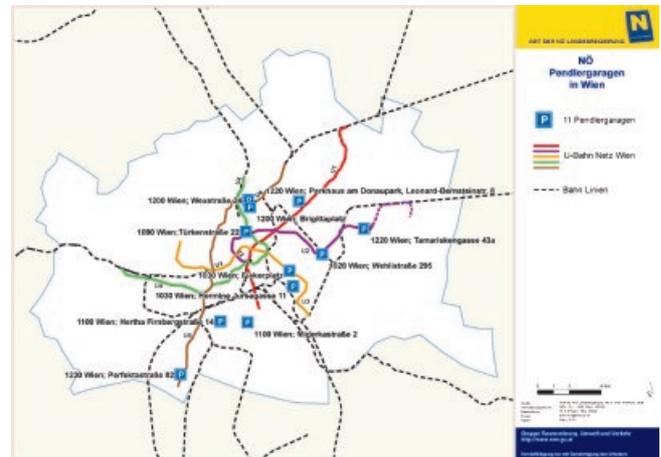
Pendlergaragen für Industrieviertel-PendlerInnen

Seit 1. September 2013 stellt das Land den Niederösterreicher/innen ca. 1300 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04€/ Monat und 560,40€/ Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung. Damit möchte man multimodale Mobilitätsketten fördern und das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel in Wien unterstützen!

Da der Standort Türkenstraße sukzessive aufgegeben wird, da der Garagenbetreiber die Kooperationsvereinbarung mit dem Land Niederösterreich aufkündigte, gab es Bemühungen um einen neuen strategisch günstig gelegen Garagenstandort, um den Verkehr schon an den Stadtgrenzen von Wien abzufangen.

Bis die neue Parkgarage in Nähe der U-Bahnstation Perfektastraße (1230 Wien) errichtet wird und zusätzlich 250 Parkplätze für Niederösterreicher/innen zur Verfügung stehen, ist ab sofort eine asphaltierte Abstellfläche mit Schranksystem

für 70 Stellplätze verfügbar. Diese sollen niederösterreichischen Pendler/innen zu o.g. Konditionen zugutekommen



Weitere Informationen sowie das Anforderungsformular für kostengünstige Pendlergaragenplätze finden Sie unter: <http://www.n-mobil.at/pendlergaragen>.

Jugentickets:

Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24

Mit dem Top-Jugenticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugenticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Hier kann man die Tickets kaufen:

in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in NÖ und BGLD

bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien

im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien

Im Online-Ticketshop auf www.vor.at/top Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Wer bereits ein Jugenticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugenticket umsteigen. Alle Infos gibt es auf www.vor.at/top.

Top-Jugenticket
Alle Öffis in Wien, NÖ, BGLD

€ 60
365 Tage

VOR
Verkehrsverbund
Ost-Region

Vorschau: Am 5. September findet der 4. Otterthaler Markttag statt!

Als Schwerpunkt steht heuer die Sicherheit am Programm. So werden unter anderem das Rote Kreuz und der NÖ Zivilschutzverband vertreten sein. Die FF Otterthal wird eine Schauübung durchführen und den Besuchern die Möglichkeit bieten, selbst mit einem Feuerlöscher einen Brand zu bekämpfen.